



Ugo Bardi

Der Seneca-Effekt

Warum Systeme kollabieren und wie wir damit umgehen können

320 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96006-010-9,
25,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Finanzkollaps und Demokratieverfall – warum nichts mehr sicher ist

Globale Krisen der vergangenen Jahrzehnte zeigen deutlich, dass auch scheinbar stabile Systeme ständig Gefahr laufen zusammen-zubrechen: Die Finanzmärkte, Europa, die Demokratie, das Klima... Im 42. Bericht an den Club of Rome zeigt Ugo Bardi anhand zahlreicher Beispiele, wie etablierte Strukturen kollabieren und was Politik und Gesellschaft daraus für den Umgang mit komplexen Systemen lernen können: Wie kann der Zusammenbruch vermieden oder zumindest bewältigt werden? Und wenn der Kollaps unvermeidlich ist: wie kann man ihn nutzen, anstatt sich ihm zu widersetzen, wenn der einzige Weg, um das Alte loszu-werden, das Schaffen von Raum für das Neue ist?

Nichts scheint »heutzutage« mehr sicher. Doch war das früher anders? Sind große Imperien nicht schon immer viel schneller verschwunden als sie errichtet wurden und waren drastische Veränderungen nicht seit jeher eher Ergebnisse von Kipppunkten als von langsamen Prozessen? Es ist das viel zitierte Fass, das sich nur langsam füllt, ehe es plötzlich überläuft; der Ruin, der nur Tage braucht, während sozialer Aufstieg sich oft über mehrere Generationen hinweg vollzieht; oder der drohende Kollaps des Regenwaldes, der verschwindet, sobald bestimmte Grenzwerte überschritten sind.

In seinem neuen Buch »Der Seneca-Effekt. Warum Systeme kollabieren und wie wir damit umgehen können« (ET 02.10.2017) ist Ugo Bardi dem Kollaps auf der Spur. Ausgehend vom wohl berühmtesten Zusammenbruch der Geschichte, dem des Römischen Reiches, präsentiert er in einer breit angelegten Reise durch Disziplinen, Raum und Zeit eine Fülle weiterer Beispiele. Sein Buch hilft uns nicht nur zu verstehen, wie komplexe Systeme funktionieren; es zeigt auch auf, welche Möglichkeiten existieren, um sie aktiv zu gestalten oder mit ihrem Ende konstruktiv umzugehen. In einer Welt, die sich mit einer extremen Vielzahl an sozialen und ökologischen Herausforderungen konfrontiert sieht, erscheint dies notwendiger denn je.



© Ugo Bardi

Ugo Bardi

Ugo Bardi lehrt Chemie an der Universität Florenz – seine Freizeit gehört der Suche nach rätselhaften Phänomenen und Geschichten. Besonders angetan hat es ihm der Stoiker Seneca und dessen Erkenntnis, dass es gemeinhin viel schneller bergab als bergauf geht. Darüber hinaus ist er Autor von »Der geplünderte Planet«, einem Bericht an den Club of Rome, und betreibt ein Blog namens Cassandra's Legacy.

Pressestimmen

»In jedem Fall bleibt Bardis Versuch, die drohende Gefahr für die Bewohner des Planeten Erde anhand der Vorgänge in komplexen Systemen etwas konkreter zu machen, absolut lesenswert.«
Jantje Hannover, Deutschlandfunk (Andruck)